



**GEMEINDE
MÖNSHEIM
's Blättle**

Amtsblatt der Gemeinde Mönsheim

**Vorgezogener
Redaktionsschluss
in der KW 34**

**Freitag,
16. August - 10 Uhr**

Wir bitten um Beachtung!

KINDERFERIEN
**GEMEINDE
MÖNSHEIM**

Samstag, 10. August
von 14 - 17 Uhr
Kinder ab 6 Jahren
Ein Nachmittag mit Pferden und
allem, was dazugehört.

Treffpunkt und Abholung:
Reiterhof Popp
Veranstalter: **Familie Popp** ☎ 5932



Mönsheimer Café Treff

Ein Sommer-Café für alle,
in der **Alten Kelter** in Mönsheim
am **Mittwoch 21. August**

ab 15 Uhr



Es gibt Eisbecher, Eiskaffee, Kaffee, Tee,
Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke

Die Alte Kelter ist im Hochsommer der ideale
Ort, kommen Sie vorbei.

Es ist keine Anmeldung erforderlich!

Wir freuen uns über viele Gäste!!



Es ist Ferienzeit!

Nicht jedes Amt ist während des
Sommers besetzt, vereinbaren Sie
deshalb einen Termin! **DANKE**

Vorankündigung Projektchor „Kings an Queens“ – unplugged

Wer möchte nicht einmal Gast bei königlichen Hoheiten sein? Bei uns ist es noch besser!
Die „Kings and Queens“ kommen zu uns und bringen ihre Musik mit!

Wir singen z. B. Songs vom „King of Pop“, Michael Jackson oder der „Queen of Pop“ Taylor Swift. Aber auch die „Country Queen“ Dolly Parton kommt vorbei und viele andere Hoheiten werden uns noch die Ehre erweisen.

Wer die alle kennen lernen möchte, der hat dazu die Gelegenheit, nach den Sommerferien, ab dem **13. September 2024** bei uns im „Waschhäusle“, am Marktplatz 31 in Wiernsheim (Eingang im Innenhof).

Wir proben dort immer von **19.45 bis 21.30 Uhr**. Einfach mal unverbindlich „reinschnuppern“.

Das Konzert findet dann am **29.03.2025** in Mönsheim in der Alten Kelter statt.

Begleitet werden wir von einer vierköpfigen Band: Gitarre, Kontrabass, Klavier und Cajón. Der Strom bleibt dabei in der Steckdose. Angereichert wird der Abend mit Anekdoten und evtl. kleinen Interviews der „Kings and Queens“. Vielleicht kommen sie sogar „persönlich“ vorbei ...

Weitere Infos gibt es bei unserm Dirigenten
oder der Sängerin aus Mönsheim

Thomas Ungerer

Birke Martin

mail@thomas-ungerer.com

birke.martin.mail@gmail.com

Eine Kooperation der Gemeinde Mönsheim und Wiernsheim.



Sommergruß

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
ob Berge, Garten, dahoim in Mesa am Paulinensee, Strand oder Boot: Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen, sonnigen Sommer und erholsame Tage!

Unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich ebenfalls schöne Sommerferien, um etwas zur Ruhe zu kommen. Unseren neuen Erstklässlern wünsche ich unterdessen bereits jetzt einen guten Start ins erste Schuljahr und alles erdenklich Gute! Auch freuen sich unsere Kindergärten auf die neuen Kinder im ersten Kindi-Jahr.

Auch ich nutze die bevorstehende Sommer- und Sitzungspause zum Krafttanken. Ab September steht Ihnen Ihr Rathaus mit allen Ämtern und unseren Kolleginnen und Kollegen wieder, wie gewohnt, vollbesetzt und zuverlässig zur Verfügung.

Anfang September geht's wieder erholt und hochmotiviert zurück ins G'schäft. Es gibt viel zu tun, ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Neue Formulare, aktualisierte Informationen, Telefonnummern und andere Daten finden Sie weiterhin online unter: www.moensheim.de.

Herzlichst

Ihr

Michael Maurer



Ausbau der Breitbandinfrastruktur in der Gemeinde Mönsheim

Netze BW Sparte Dienstleistungen verlegt neue Leerrohrtrassen für schnelle Internetanbindung

Der **Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis** erschließt im Rahmen des „Bundesförderprogramms Breitband“ gemeinsam mit der Netze BW die Gemeinde Mönsheim mit Glasfaser (sog. „Weiße Flecken“; Versorgung unter 30 Mbit/s) und somit mit einer modernen und leistungsfähigen Infrastruktur. Die geförderten Hausanschlüsse sind für die Eigentümer kostenfrei und ohne zwingende Vertragsbindung mit einem Netzbetreiber verbunden.

Die Baufirma wird die betroffenen Hauseigentümer rechtzeitig kontaktieren, um einen Termin vor Ort zur Trassenfestlegung der Hausanschlüsse zu vereinbaren.

Die Tiefbauarbeiten sind in den meisten Bauabschnitten abgeschlossen. Lediglich die Bauabschnitte Grenzbachhof, Appenberg, Alte Wiernsheimer Straße und IKG Heckengäu (BA 6.1.1a, BA 6.1.6, BA 6.1.8, BA 6.1.9) sind noch im Bau. Im September/Oktober sollten dann alle Bereiche vollständig mit der notwendigen Leerrohrinfrastruktur versorgt sein.

Derzeit wird der Zentralverteiler (PoP) bis zur Verteilebene (RVt) mit Glasfaser erschlossen. Von dort werden sukzessive Glasfaserkabel in die einzelnen Häuser eingeblasen und die Abschlusspunkte (APL) gesetzt.

Die Baufirma arbeitet abschnittsweise in den Straßenzügen unter Einhaltung der allgemeinen Vorschriften und Vorgaben. Darunter fällt die mit den Ämtern abgestimmte Verkehrsführung und Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen.

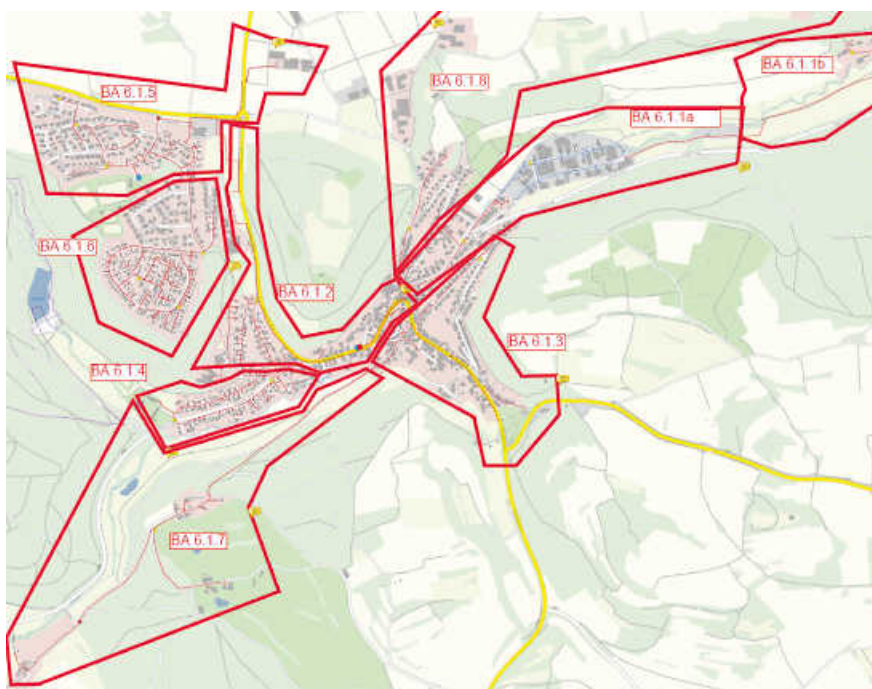
Auf die Freihaltung von Zugängen und Einfahrten wird geachtet. Vereinzelt kann es jedoch zu Beeinträchtigungen kommen, wir bitten hierbei um Ihr Verständnis.

Die Hauseigentümer, welche einen kostenlosen Breitbandanschluss beauftragen können, wurden bereits angeschrieben. Die angeschriebenen Eigentümer werden gebeten, zeitnah die Beauftragung einzureichen, sofern sie nicht bereits im Vorfeld einen Auftrag über Vodafone oder den Zweckverband erteilt haben. Bei offenen Fragen zur Beauftragung können Sie sich gerne bei der Netze BW melden.

Die Netze BW ist per E-Mail: tk_hausanschluss_nord@netze-bw.de oder per Telefon unter **0711 289-20640** zu erreichen.

Die Beauftragung muss bis zum Start der Baumaßnahmen in den einzelnen Abschnitten erfolgen. Bei nachträglichen Beauftragungen kann eine kostenfreie Erschließung nicht zugesichert werden.

Übersicht des Ausbaugebiets in Bauabschnitte unterteilt:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

digitalLÄND



Bundesförderung Breitband



pwc

Schulwegekonzept der Gemeinde Mönsheim

„Kinder sind unsere Zukunft“ – dieses Motto gilt in allen gesellschaftlichen Bereichen. Auch Verkehr und Mobilität sind davon nicht ausgenommen.

Traditionell steht im Themenfeld „Mobilität von Kindern und Jugendlichen“ die Verkehrssicherheit im Mittelpunkt. Doch geht die Bedeutung des Themas weit über Sicherheitsaspekte hinaus: Die Art und Weise, wie Kinder unterwegs sind, nimmt Einfluss auf ihre motorische und kognitive Entwicklung, auf ihre Gesundheit und auf die Entwicklung ihres Sozialverhaltens. Langfristig bestimmen die im Kindes- und Jugendalter erworbenen Mobilitätskompetenzen schon heute, wie die Erwachsenen der Zukunft mobil sein werden.

Das verkehrliche Umfeld in Mönsheim stellt einen wichtigen Fixpunkt der Mobilitätsbildung dar: Auf ihren Wegen zur Schule, zu Freunden und zu Sport- und Freizeitzielen erlernen und üben unsere Kinder eigenständige Mobilität. Neben Schule und Elternhaus sind daher auch Gemeinden in ihren Rollen als Träger von Schulen und Betreuungseinrichtungen, als Verantwortliche sowie als Akteure der Sozial-, Gemeinde-, Verkehrsplanung gefordert, ihren Beitrag zu einer sicheren und nachhaltigen Mobilität von Kindern und Jugendlichen zu leisten.

Die Förderung einer sicheren und nachhaltigen Mobilität von Kindern und Jugendlichen ist eine wichtige bildungs-, gesundheits- und umweltpolitische gesellschaftliche Aufgabe. Dieses Schulwegekonzept der Gemeinde Mönsheim soll unterstützen, gemeinsam mit der Appenbergschule und weiteren Akteuren einen Beitrag zur Bewältigung der Aufgabe zu leisten.

Fakten

Mehr als ein Drittel ihrer Wege legen Kinder und Jugendliche mittlerweile als Mitfahrer im Auto zurück. Damit ist der Pkw noch vor dem Zu-Fuß-Gehen und anderen Verkehrsmitteln das am häufigsten genutzte Fortbewegungsmittel. Gerade jüngere Schüler erreichen viele ihrer Ziele – auch über kurze Distanzen – als Mitfahrer im Auto ihrer Eltern: Nahezu jedes fünfte Grundschulkind wird mit dem Auto zur Schule gefahren. Gemeinsame Wege mit den Eltern werden zu mehr als zwei Dritteln mit dem Auto zurückgelegt, aber nur zu 2 % mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu 4 % mit dem Fahrrad – Autofahren ist das prägende Mobilitätsmuster der elterlichen Vorbilder. Hier fordern wir die Eltern vehement auf, ihren Kindern die Bildung von Laufgemeinschaften zu ermöglichen und witterungsbedingt selbstständig werden zu lassen.

Busse und Bahnen spielen für Kinder und Jugendliche vor allem auf dem Schulweg eine Rolle: Hier macht der ÖPNV einen Anteil von über 40 % aus. Bei anderen Wege Zwecken liegt er durchweg unter 10 %.

Trauen Sie Ihren Kindern etwas zu!

Für Kinder gibt es immer weniger zusammenhängende Bewegungsräume. Das früher selbstverständliche Spielen auf der Straße ist oft nicht mehr möglich oder wird von Eltern für zu gefährlich gehalten. Die spielerische Emanzipation, mit der Kinder sich nach und nach von ihrem Zuhause aus selbständig „die Welt erobert“ haben, wird vielfach abgelöst von verplanter Freizeit, die – von Krabbelgruppe bis Musikschule – elterliche Bring- und Holdienste erfordert.

Kurzum: Die kindlichen Lebensräume „verinseln“. Legten Mitte der 1960er Jahre Kinder im Grundschulalter in Spiel und Alltag im Sommer noch rund 20 Kilometer am Tag selbst zurück und waren dabei sechs Stunden draußen, so bewegen sich Kinder gleichen Alters heute nur noch vier Kilometer und sind zweieinhalb Stunden im Freien. Zu Beginn der 70er Jahre gingen 92 % der 6- bis 7-jährigen Kinder in Deutschland alleine oder in Begleitung anderer Kinder zur Schule, im Jahr 2000 waren es nur noch 52 %.

Die Zahlen illustrieren: Selbständige Mobilität von Kindern findet seltener und im Alter zeitlich verzögerter statt als noch vor zwei Generationen.

Warum ist der Schulweg wichtig?

Der Weg zur Schule ist für Kinder nicht nur das Zurücklegen einer Strecke zum Ziel, vielmehr ist es ein Erlebnis-, Erfahrungs-, Lern- und Sozialisationsweg. Auf dem Weg zur Schule, zu Fuß, mit dem Roller oder Fahrrad, trainieren Kinder ihre Psychomotorik und entwickeln viele kognitive Fähigkeiten, wie z. B. das räumliche Vorstellungsvermögen und die Wahrnehmung von Entfernung, Zeit und Geschwindigkeit. Darüber hinaus nutzen Kinder den Verkehrsraum als Spiel-, Sport- und Kommunikationsraum. Durch die Beobachtungen anderer Menschen und durch die Interaktion

mit Gleichaltrigen auf ihren Wegen und beim Spiel erwerben sie viele soziale Fertigkeiten, wie z. B. Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Hilfsbereitschaft. Außerdem lernen sie, Gefahren und Risiken zu erkennen, zu vermeiden oder zu bewältigen!

Verbesserungen – Rahmen

Klassisches Ziel ist hier die Verkehrssicherheit: Insbesondere Querungsstellen an Straßen und Bushaltestellen sollen so ausgebildet sein, dass der Schulweg sicher zurückgelegt werden kann. Einmündungen und Gehwege sind abseits von Durchgangsstraßen zu empfehlen und auch Winterdienst, Beleuchtung und Anwohnersituation sind zu beachten. Geschwindigkeitsbeschränkungen, Haltverbote und andere Ordnungsmaßnahmen leisten – untrennbar verbunden mit der Überwachung der Verkehrsregeln – einen weiteren Beitrag zur Schulwegsicherheit. Die Gemeinde wird auch weiterhin, selbstverständlich im Zuge weiterer Verbesserung, ihren Beitrag zur Perfektionierung leisten. Die Sanktionierung von ordnungswidrigem Verkehrsverhalten, sowohl bei ruhendem als auch bei fließendem Verkehr, werden wir insbesondere zu Schul- und Betreuungszeiten verschärfen. Auch bleibt das Bürgermeisteramt der Stachel im Fleisch der unteren Verkehrsbehörde des Landkreises. Wir sehen die Interessen Mönsheims an erster Stelle und artikulieren diese unmissverständlich und nachvollziehbar.

Elterntaxi SIND falsch

Eltern, die ihre Kinder immer mit dem Auto zur Schule und zu anderen Aktivitäten fahren, nehmen ihnen nicht nur die Chance auf selbständige Mobilität und all deren positive Wirkungen. Sie tragen auch selbst dazu bei, dass der Verkehr für Kinder schwieriger zu beherrschen und unsicherer wird!

Kinder und Jugendliche sollen ihre Wege (zur Schule, zum Hort, zu Freunden, nach Hause ...) sicher zurücklegen können. Erfahrungsbasiert lernen sie, wie sie sich sicher im Straßenverkehr verhalten; dabei sind sichere Wegeverbindungen besonders wichtig. Kinder und Jugendliche sollen daher weniger mit dem Auto gefahren werden. Das Pkw-Verkehrsaufkommen wird so besonders in „sensiblen“ Bereichen (z. B. Eingangsbereichen von Schulen) reduziert und der Schulweg wird sicherer.

Kinder und Jugendliche sollen sich eigenständig in ihrem Lebensraum bewegen können und, entsprechend ihrer altersgemäßen Entwicklung, zu Fuß gehen oder das Fahrrad bzw. Bus und Straßenbahnen nutzen können. Wenn Kinder und Jugendliche sich mehr bewegen, entwickeln sie leichter ihre motorischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten. So wird das Unfallrisiko geringer und die Gesundheit sowie das Lernverhalten werden gefördert. Kinder sollen zu Fuß laufen oder mit dem Rad und mit Bussen und Bahnen fahren, wo immer es möglich ist, denn dadurch werden unmittelbar die Umwelt entlastet und Ressourcen geschont. Dazu gehört auch, dass Kinder lernen, alle Verkehrsmittel situationgerecht zu nutzen. Kinder brauchen Vorbilder. Deshalb sollte auch auf das Mobilitätsverhalten von Eltern, Lehrkräften und anderen Erwachsenen im Sinne einer sicheren, effizienten und umweltgerechten Mobilität hingewirkt werden.

Wir handeln!

Für die Gemeinde Mönsheim ist es schlicht von Vorteil, sich proaktiv mit diesem nun erstellten Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche zu beschäftigen. Wir demonstrieren auf diese Weise klare Relevanz dieser Themen, Kompetenz durch das Zusammenspiel zwischen Gemeindeverwaltung, Verkehrsexperten, Elternschaft sowie Bürgerinnen und Bürgern konkret in diesem Themenfeld und können tatsächliche Probleme systematisch angehen!

Gemeinsam zum Ziel – wir sind ein Team!

Das Bürgermeisteramt der Gemeinde Mönsheim auch als Schulträger, das Landratsamt Enzkreis als Straßenverkehrsbehörde sowie kommunale Planungs- und Bauämter (Tiefbauamt, Amt für Verkehrsplanung ...) sorgen gemeinsam für Gestaltung und Sicherheit im öffentlichen Raum, insbesondere auch für Schulwege. Die Lokalen Nahverkehrsgesellschaften, der Bauhof, Schulleitungen und Lehrkräfte, Eltern und Elternvertretungen, Schülerinnen und Schüler, die gesamte Bürgerschaft, staatliche Schulämter mit ihren Fachberatern für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung unterstützen die Schulen ebenfalls bei ihren Aktivitäten.

Helfen Sie mit, trauen Sie Ihren Kindern mehr zu, beenden Sie die Elterntaxis und lassen Sie uns das Schulwegekonzept in Mönsheim zu einem Erfolg werden!

Amtliches



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im alten Rathaus Pforzheimer Straße 1. Öffnungszeiten des Büros sind Montag und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr Donnerstag von 10 bis 12 Uhr In dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14 oder per E-Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim

Das Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim befindet sich im alten Rathaus.

Haben Sie Fragen rund ums Alter?

Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?

Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Offener Bücherschrank

Ferienzeit - Lesezeit

Decken Sie sich mit Lesestoff aus dem offenen Bücherschrank ein. Die Öffnungszeiten sind: Montag 10 – 16 Uhr, Mittwoch 10 – 18.30 Uhr

Und bei allen Veranstaltungen in der Alten Kelter

Wir sind sehr dankbar für die vielen Bücherspenden, es sind wirklich tolle Bücher dabei und viel mehr wie in unseren Bücherschrank Platz haben. Das heißt, wir werden immer wieder neue Bücher in den Schrank legen und auch Bücher austauschen. Man kann laufend neue Bücher entdecken.

Einkaufsfahrt

Die nächste Einkaufsfahrt findet am **Freitag, 9. August 2024** statt.

Das Soziale Netzwerk Mönsheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönsheim an. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, melden Sie sich bitte beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an. Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt. Das Angebot ist kostenlos, da es von der Gemeinde Mönsheim unterstützt wird und die Fahrer ehrenamtlich tätig sind.

Wir freuen uns, wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!



Foto: Mischke

Wir bieten einen Einkauf – Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen, dürfen Sie sich gerne bei uns melden und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Die ehrenamtlichen Fahrer sind immer freitags für die Einkaufsfahrt im Einsatz.

Gemeinsam schmeckt es am besten

Am Mittwoch, 14. August gibt es Weißwürste mit Brezel, süßem Senf und grünem Salat um 12 Uhr in der Alten Kelter.

Bei den Kosten von 9,00 Euro sind ein Nachtsch und ein Getränk mit dabei.

Bitte beim Sozialen Netzwerk Mönsheim anmelden 07044 925314.

Wenn Sie nicht zu Fuß kommen können und auch keine Mitfahrgelegenheit haben melden Sie sich bitte, wir werden einen Fahrdienst organisieren.

Buchele Gruppe

Gemeinsam macht es mehr Spaß, herzliche Einladung zu unseren gemeinsamen Runden.

Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 9 Uhr vor der Alten Kelter.

Sie sind ungefähr eine Stunde unterwegs.

Sie müssen sich nicht anmelden und das Angebot ist kostenlos.

Regelmäßige Bewegung lohnt sich, Studien belegen die positiven Auswirkungen auf die Gesundheit: Schon nach zehnmaligem regelmäßigen Wandern zeigte sich eine deutliche Verringerung des Körpergewichts, Blutdrucks und Körperfetts.

Jeder Schritt hält fit!

Mesamer Tausendfüßler

Liebe Mitwanderer,

die Tausendfüßler starten am 20. August um 13.30 Uhr am Marktplatz in Mönsheim und bilden Fahrgemeinschaften für die Fahrt zum Sportplatz nach Nußdorf. Von dort wandern wir durch schattigen Wald in Richtung Weissach und zurück zum Sportplatz über Nußdorf. Die Gesamtlänge der Tour beträgt ziemlich genau 10 km und es gibt nur moderate Steigungen. Wir freuen uns auf eine schöne, gemeinsame Zeit und ideales Wanderwetter.

Vorschau:

14. August	offener Mittagstisch
20. August	Mesamer Tausendfüßler sind unterwegs
21. August	Mönsheimer Café Treff
27. August	Mesamer E-Bike Treff
28. August	Fototreff
29. August	offener Mittagstisch
10. September	Mesamer E-Bike Treff
11. September	offener Mittagstisch
16.- 18. September	Urlaub ohne Koffer
17. September	Mesamer Tausendfüßler sind unterwegs

Jeden Freitag findet eine Einkaufsfahrt statt!

Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltungsverband Heckengäu Öffentliche Bekanntmachung

Berichtigung der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes 2025 des GVV Heckengäu im Bereich „Quellenäcker II“ im Zuge des Bebauungsplanverfahrens „Quellenäcker II, Gemeinde Wurmberg“

Der Gemeinderat der Gemeinde Wurmberg hat am 23.09.2021 gemäß § 10 BauGB den Bebauungsplan „Quellenäcker II“, Wurmberg, im beschleunigten Verfahren als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan ist mit der öffentlichen Bekanntmachung am 06.05.2022 in Kraft getreten.

Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des o. g. Bebauungsplans angepasst. Die Darstellung der wirksamen Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2025 des GVV Heckengäu wird in dem von der Berichtigung überlagerten Bereich aufgehoben.

Im bisher wirksamen Flächennutzungsplan wird das Plangebiet als „Sondergebiet Gartenhausgebiet“ und „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellt. Im Zuge der Berichtigung wird der Bereich nun als „Wohnbaufläche“ und „Grünfläche Spielplatz“ dargestellt.

Die vorgenannten Änderungen sind in der Berichtigung der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes 2025 nachvollziehbar und stimmen mit den Inhalten des als Satzung beschlossen Bebauungsplan „Quellenäcker II“ überein.

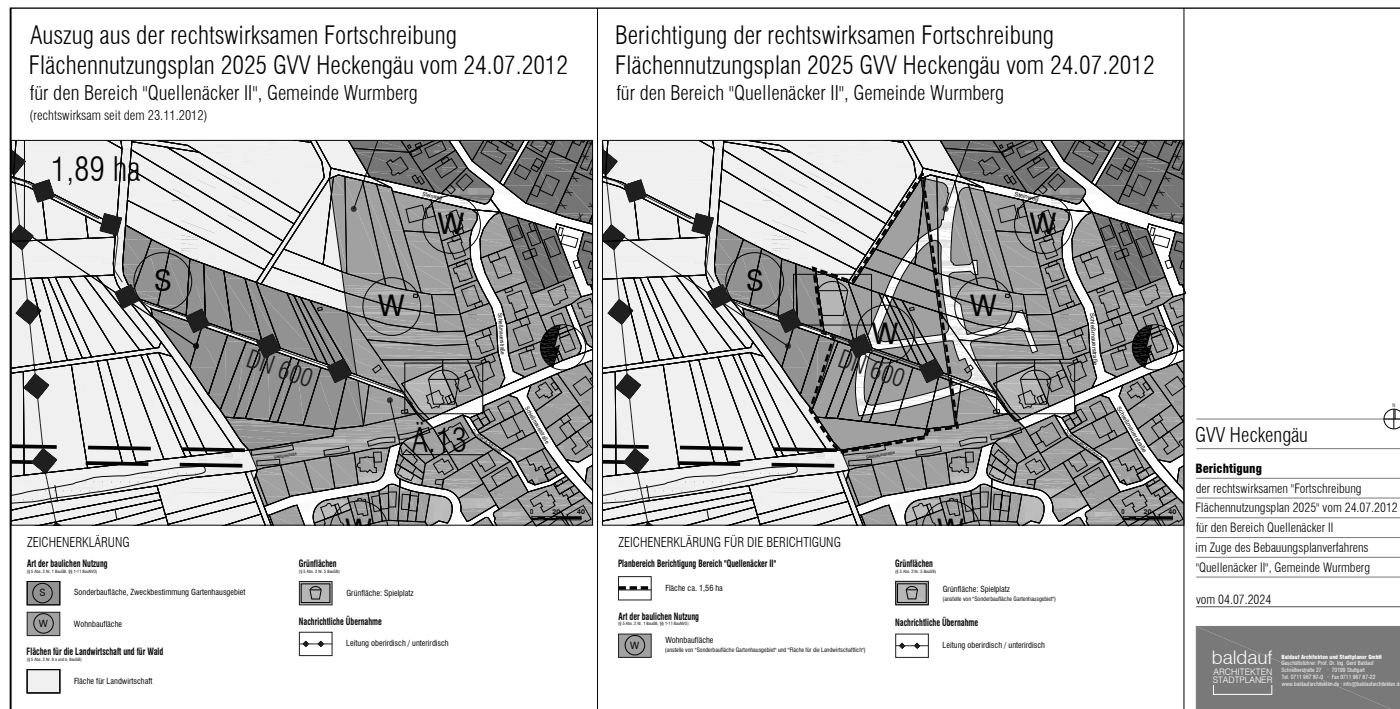
Der Geltungsbereich der Berichtigung ergibt sich aus dem nachfolgenden Planausschnitt.

Die Berichtigung der Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2025 des GVV Heckengäu wird durch die ortsübliche Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Die Berichtigung stellt einen redaktionellen Vorgang dar, auf den die Vorschrift über die Aufstellung von Bauleitplänen keine Anwendung findet. Sie erfolgt ohne Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, beinhaltet keinen Umweltbericht und bedarf nicht der Genehmigung.

Diese Bekanntmachung mit der Plankarte kann auch im Internet auf der Homepage

- der Geschäftsstelle des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu, Gemeinde Mönsheim, unter dem Link <https://www.moenheim.de/bauleitplanung/>
- und
- der Gemeinde Wurmberg unter dem Link <https://www.wurmberg.de/Wohnbebauung/> eingesehen bzw. abgerufen werden.



Mönsheim, den 06.08.2024

Geschäftsstelle des GVV Heckengäu

gez. Klaus Arnold

Geschäftsführer

gez. Michael Maurer

Verbandsvorsitzender

Schulen

Gemeinschaftsschule Heckengäu

Die kleinen Schritte verschreckter Mäuse zwischen Bücherregalen, das Gegaucke aufgeregter Hühner auf der Stange und das coole Getue ganz lässiger Füchse – das konnte man am Donnerstag, den 27.06 in der Mönsheimer Festhalle beobachten und hören. Im Rahmen der Theateraufführung, die traditionell am Ende des 5. Schuljahres dargeboten wird, verwandelten sich die 42 Fünftklässler in die oben genannten Tiere. Selbstverständlich mit passenden Kostümen und charakterdarstellerischen Elementen. Grundlage für das Theaterstück mit dem Titel „Nachts in der Bücherei“ war das Kinderbuch „Pippilothek??? Eine Bibliothek wirkt Wunder“ von Lorenz Pauli. Das Erarbeiten von Szenen, Schreiben von Texten und die Einteilung der Schülerinnen und Schüler in Mäuse, Hühner und Füchse fand im Theaterunterricht unter Lei-



tung von Karin Winter statt. Auch das Bühnenbild und verschiedene umgedichtete Songs wurden gemeinsam erstellt. Ein Highlight des Abends stellte der Song „Komet“ von den deutschen Künstlern Apache 207 und Udo Lindenberg dar. Dieses Lied sorgte mit seinen abgewandelten Textteilen für großen Applaus und Gänsehaut bei den Familien, Freunden und Lehrkräften der Kinder. „Zusammen gehen wir weit“ steht hierbei nicht nur für den im Theaterstück neu entstandenen Zusammenhalt der Hühner, Füchse und Mäuse, sondern auch für das Gemeinschaftsgefühl, das durch das gemeinsame Theaterprojekt unter den Schülerinnen und Schülern gestärkt wurde. Einig war sich das Publikum bei den Rückmeldungen, welche die Kinder und Lehrkräfte erhielten: Die Schülerinnen und Schüler sind über sich hinaus gewachsen, haben etwas Großartiges geleistet und können mehr als stolz auf ihre gemeinsame Leistung sein. Für die Unterstützung beim Aufbau danken wir Hausmeister Johannes Hecker, der Technik-AG aus Klasse 7 für Licht- und Tontechnik sowie der Elternschaft und den Klassenlehrkräften Benjamin Vogel und Tabea Bachmann für das Catering des Abends. Gez. Tabea Bachmann



LUS Heimsheim



Lob und Preise 2024

Am Mi., 24.07.2024, dem letzten Schultag, trafen sich alle Real-schülerInnen in der Stadthalle zu einem gemeinsamen Schul-jahresabschluss. Verabschiedet wurde in diesem Rahmen unsere langjährige Schulsozialarbeiterin Regina Wahl. Für ihre wertvolle sozialpädagogische Arbeit an der LUS danken wir ihr ganz herzlich und wünschen privat und beruflich für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Geehrt wurde in diesem Rahmen auch Jette Knapp aus der Klasse 7a, die beim kreativen Schreibwettbewerb der Pforzheimer Zeitung mit ihrer Geschichte „Rollstuhl-Juli“ den hervorragenden zweiten Platz gewann. Auch das Tischtennis-Team, die U16-Mannschaft der LUS-Heimsheim mit Leandro Biebl, Dominik Gräber, Selim Sengez und Tim Gehring sowie ihrem Betreuer Herrn Dentler wurde für den ersten Platz im Landesfinale Tischtennis „Jugend trainiert für Olympia“ in Freiburg nochmals geehrt.

Weiter ging es mit Auszeichnungen für engagierte Mitarbeit in der SMV. Hier übergaben die beiden SMV-Lehrerinnen Frau Dreißigacker und Frau Müller die entsprechenden Urkunden an die Schülerinnen und Schüler. Die Lehrerband spielte „Major Tom“ und ein riesiger „background-Chor“ erschallte mit „... völlig losgelöst von der Erde ...“ durch die Stadthalle.

Zum Abschluss wurden von Schulleiter Peter Hemmer die Urkunden für Lobe und Preise verteilt bevor es dann endlich hieß „schöne Sommerferien!“



Ein Lob für gute Leistungen erhielten:

Tom Laub (5a); Robin Rencin (5a); Finn Roscher (5a); Finn Schneider (5a); Finn Schwarz (5a); Daria Thyges (5a); Magnus Zschocke (5a); Gianluca Di Rosa (5b); Katharina Freihofer (5b); Giulia Miola (5b); Leon Monjak (5b); Lars Petzold (5b); Lenn Scheuermann (5b); Mia Seibt (5b); Leonie Spottek (5b); Tobias Stute (5b); Marlon Summer (5b); Maximilian Haczykowski (5c); David Klein (5c); Felix Ollhoff (5c); Freya Sauter (5c); Valentino Bellitti (5d); Jonas Bürle (5d); Dejan Cirica (5d); Emil Dekreon (5d); Merdan Demir (5d); Pola Gibas (5d); Nele Keßler (5d); Marie Seidel (5d); Nurith Stuibler (5d); Sina Fechner (6a); Julia Kraft (6a); Amélie Thun (6a); Leo Vöhringer (6a); Lene Beer (6b); Luisa Dörwang (6b); Alexa Gayde (6b); Jonas Holzhauser (6b); Sarah Rumolino (6b); Samuel Winkler (6b); Giulia Di Dio Ragusa (6c); Ina Hof (6c); Fatima Zahra Kizmaz (6c); Akai Yatmaz (6c); Mariella Braun (7a); Emilia Briesemann (7a); Lias Scheuermann (7a); Lotta Wiedemann (7a); Timon Schmelzle (7a); Pia Briesemann (7b); Jette Knapp (7b); Leonie Kranich (7b); Lena Leszinski (7b); Marielle Weindl (7b); Benedikt Fischer (7c); Loni Kling (7c); Silja Murschel (7c); Nora Bürle (8a); Arnold Doberstein (8a); Hanna-Luisa Hecker (8a); Leon Lied (8a); Robin Ochs (8a);

Amelie Seidel (8a); Paul Talmon (8a); Angelo Di Dio Ragusa (8b); Tim Gehring (8b); Roberta Pintabona (8c); Jannik Seibert (8c); Noé Thiel (8c); Josie Brauner (8d); Clara Gerlich (8d); Emilie Müller (8d); Kara Raible (8d); Jonas Widmann (8d); Mia Gohl (9a); Leon Dworatzek (9b); Svenja Giese (9b); Gabriel Hausding (9b); Philipp Katzenberger (9b); Fabian Lindner (9b); Sarah Deul (9c); Lara Jochim (9c); Ronja Kling (9c); Alexander Lux (9c) und Julian Lux (9c)

Einen Preis für sehr gute Leistungen erhielten:

Fabienne Faißt (5a); Mia Hammacher (5a); Ben Wilfling (5a); Mali Jochim (5b); Aylin Tuna (5b); Angelina Neumann (5c); Nico Sauter (5c); Lukas Schöck (5c); Maxim Adam (5d); Konstantin Schultz (5d); Romy Müller (6a); Emma Duczek (6b); Mia Ehringer (6b); Luis Cycon (6d); Jona Jeziorowski (6d); Philin Hasenmaier (7a); Mika Albrecht (7b); Larissa Hamann (7c); Teresa Jost (7c); Nikita Eisfeld (8a); Steven Lutz (8a) und Jana König (9c).

In den Klassenaufzählungen durften wir nur die Namen der SchülerInnen veröffentlichen, deren Eltern der Weitergabe von Bild bzw. Namen zugestimmt haben.

Aus anderen Ämtern



Enzkreis

Aus der Serie „Arten im Garten“ - Folge 11: Naturverträgliche Gartenbeleuchtung

Farbenfrohe Schmetterlinge, fleißige Wildbienen, flinke Eidechsen und jahrhundertealte Heilpflanzen – in den Gärten des Enzkreises gibt es viel zu entdecken. Vielleicht auch in Ihrem? Das Naturschutzamt des Enzkreises wird in den kommenden Monaten unter der Überschrift „Arten im Garten“ regelmäßig auf bemerkenswerte Gartenbewohner aufmerksam machen – und mit leicht umsetzbaren Tipps inspirieren und dazu motivieren, aktiven Naturschutz im eigenen Garten zu betreiben.

Lichterketten, Lampions und Leuchten erhellen in immer mehr Gärten die Nächte. Was nach romantischen Sommernächten aussieht, hat jedoch eine Schattenseite, denn es sorgt für Lichtverschmutzung. In unserer dicht besiedelten Landschaft machen immer mehr Lichtquellen an Gebäuden, Straßen, Parks und Werbefeldern die Nacht zum Tag. Absolute Dunkelheit, etwa um den Sternenhimmel zu sehen, muss man weit außerhalb suchen. In hell erleuchteten Städten kann man kaum 100 Sterne am Nachthimmel sehen. Nur an den wenigen Orten der Welt, wo die Nächte noch wirklich dunkel sind, kann man einen Himmel mit 3000 bis 4000 Sternen bewundern.

Dunkelheit als kostbares Gut

Doch die Insekten, die wir in unserem Garten willkommen heißen, machen sich nicht Nacht für Nacht auf einen solch weiten Weg. Insekten und viele andere Gartenbewohner brauchen die Dunkelheit und werden in ihrem Tag-Nacht-Rhythmus gestört, wenn sie permanent von Lichtquellen umgeben sind. Das gilt zum einen für nachtaktive Insekten, die das schwache Licht des Mondes, an dem sie sich orientieren, mit anderen viel stärkeren Lichtquellen verwechseln und diese bis zur Erschöpfung umkreisen. Aber auch tagaktive Tiere sind auf die Dunkelheit angewiesen, um wie wir in dieser Zeit zur Ruhe zu kommen.

Auch Pflanzen stört zu viel Licht

Nicht nur Tiere, auch Pflanzen haben einen Tag-Nacht-Rhythmus, für den sie nicht auf die Uhr gucken, sondern sich am Grad der Helligkeit orientieren. Während viele Pflanzen in der Dämmerung ihre Blüten schließen, da ihre Bestäuber nun nicht mehr fliegen, blühen andere erst mit Einbruch der Dunkelheit auf. Diese nachtblühenden Pflanzen wie Nachtkerze, Nachviole, Abend-Levkoje und Mondwinde locken mit ihren betörenden Düften nachtaktive Bestäuber wie Nachtfalter und viele andere Insekten zu sich. Was diese Pflanzen auch für insektenfressende Fledermäuse attraktiv macht, die auf nachts fliegende Insekten angewiesen sind.

Was man dafür tun kann

Prinzipiell hat die Natur in der Nacht kein Licht vorgesehen. Nachts ist es dunkel. Und die Natur ist darauf angewiesen. Aber natürlich brauchen auch Gärtnerinnen und Gärtner mal Licht, ob für gemütliche Abende auf der Terrasse oder um den Weg zu finden. Um die Auswirkungen des hin und wieder notwendigen Lichts gering zu halten, kann man auf Folgendes achten:

- Auf weißes und bläuliches Licht verzichten, denn es zieht Insekten magisch an. Besser ist gelb-oranges Licht mit einer Lichttemperatur unter 3.000, besser sogar unter 2.700 Kelvin. Auch wenn das nicht pauschal für alle Tiere gilt: Glühwürmchen werden besonders stark von gelbem Licht irritiert.
- Die Lichtquellen nach unten richten, damit sie statt zu blenden, punktuell den Weg erleuchten. Um den Lichtkegel möglichst klein zu halten, sollten die Lampen nur niedrig angebracht werden. Licht sollte nie direkt in Bäume und Hecken gestrahlt werden.
- Auf Dauerbeleuchtung verzichten. Was zuhause ganz selbstverständlich gilt, sollte man auch im Garten umsetzen: Wer zuletzt geht, löscht das Licht. Statt Solarleuchten die ganze Nacht hindurch strahlen zu lassen, bietet es sich an, auf Bewegungsmelder oder Zeitschaltuhren zu setzen.
- Lichtquellen im Garten nur sparsam verteilen und auf die Bereiche beschränken, wo Beleuchtung gebraucht wird.

Wer diese Punkte beachtet, schafft auch nachts im Garten einen sicheren Platz für Tiere – und das ohne in lauen Sommernächten durch die Dunkelheit stolpern zu müssen.

Neue Selbsthilfegruppe startet: „Alleinerziehend, aber nicht allein!“

In Deutschland gibt es fast drei Millionen alleinerziehende Mütter oder Väter. Den Alltag meistern, die kleinen und großen Herausforderungen bewältigen, der Arbeit und zugleich den Kindern gerecht werden und dabei selbst nicht zu kurz kommen: das ist eine Herausforderung, die viele Alleinerziehende immer wieder an ihre Grenzen bringt. Oft fehlen dann Zeit und Kraft, um außerhalb der eigenen Familie Kontakte zu knüpfen, es fehlt der Austausch über die eigenen Fragen und Ängste. Besonders am Anfang sind Überforderung und seelische Belastung groß; bei vielen kommen finanzielle Sorgen dazu. So fühlen sich Alleinerziehende schnell einsam und mit allem allein gelassen.

Für diese Menschen gründet sich aktuell eine Gruppe. Angesprochen sind Menschen, die seit kurzem alleinerziehend sind und vor einem Berg von Fragen stehen. Gesucht werden Interessierte, die Lust haben, sich einmal im Monat zu treffen, sich auszutauschen, Tipps und Ratschläge weiterzugeben oder einfach Gleichgesinnte zu finden. Dabei soll das ungezwungene Beisammensein im Vordergrund stehen. Wer sich angesprochen fühlt, meldet sich unter: nicht.allein1@gmx.de.

Für weitere Informationen steht außerdem die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen (KISS) unter Telefon 07231 308-9199 oder per E-Mail an kiss@enzkreis.de gerne zur Verfügung. KISS vermittelt und berät zu bestehenden Gruppen und unterstützt Interessierte bei der Neugründung einer Selbsthilfegruppe.

Samstags-Schadstoffsammlung in Heimsheim am 17. August 2024

Am Samstag, 17. August, findet in Heimsheim auf dem Parkplatz Pforzheimer Str. / Parkstraße von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden alte Medikamente; sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen.



**ALLES AUF!
EINEN BLICK!**

Foto: undefined/Stock/Getty Images Plus

Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim



Energieberatung im Rathaus Mönsheim

Am **Dienstag, den 13. August 2024** steht Ihnen von **14 bis 16 Uhr im Rathaus Mönsheim im Besprechungszimmer (1. OG)** eine kompetente und unabhängige Energieberaterin der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH kostenlos zur Verfügung.

Die Energieberatung dauert rund 45 Minuten und hilft Ihnen einen ersten Eindruck zu erhalten, welche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Kosteneinsparung, der energetischen Sanierung sowie der Nutzung von Erneuerbaren Energien bei Ihrem Gebäude möglich und sinnvoll sind. Typische Beratungsinhalte sind bei Hausbesitzern oft die Möglichkeiten eines Heizungsaustauschs, die Gebäudedämmung oder auch die Beratung zu Fördermitteln. Zudem können Sie Unterstützung beim Angebotsvergleich erhalten und Informationen, worauf bei Neubau von energiesparsamen Gebäuden zu achten ist. Selbstverständlich sind auch Mieter/innen herzlich in der Energieberatung willkommen und können Beratung zu Energieeinsparungsmöglichkeiten im Alltag, eine Erläuterung zur Plausibilität von Energiekostenabrechnungen oder auch bspw. Informationen zur Balkon-Photovoltaik erhalten.

Für die Beratung ist es hilfreich aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin mitzubringen, damit einzelfallbezogen beraten werden kann.

Sie können selbstverständlich auch einen Beratungstermin in der keep gGmbH im Volksbankhaus oder jedem anderen Beratungsstandort buchen. Die Buchung von Beratungsterminen ist online über die Homepage der keep gGmbH:

www.keep-energieagentur.de

oder von Montag bis Donnerstag, 09:00 bis 12:00 Uhr telefonisch unter **07231 308 6868** möglich.

Kontakt keep – Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Zerrennerstr. 28
75172 Pforzheim
Telefon: +49 (0) 7231 308 6868
info@keep-energieagentur.de
www.keep-energieagentur.de



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

ACHTUNG ÄNDERUNG!!!!

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung vorerst bis auf Weiteres.

Wir bitten Sie, die aktuellen Öffnungszeiten Ihrer Notfallpraxis auf unserer Homepage unter nachfolgendem Link <https://www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden> einzusehen.

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für **nicht gefährliche Patienten** kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein **Hausbesuch über die 116117** angefragt werden.

Bei **medizinischen Notfällen**, insbesondere **bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall**, muss sofort der Rettungsdienst unter der **112** alarmiert werden.

Notfallpraxis Kinder Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim; Kanzlerstr. 2–6; 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten

Mi. 15 – 20 Uhr
Fr. 16 – 20 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudert Klinikum; Wilferdinger Str. 67; 75179 Pforzheim

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. 19 – 22 Uhr
Mi., Fr. 16 – 22 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen 8 – 22 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Mühlacker

Enzkreis-Kliniken Mühlacker; Hermann-Hesse-Str. 34; 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten

Sa., So. und an Feiertagen 10 – 16 Uhr

HNO Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudert Klinikum; Wilferdinger Str. 67; 75179 Pforzheim

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. 19 – 22 Uhr
Mi., Fr. 16 – 22 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen 8 – 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden:

Bereich Mühlacker unter 0621 38000816

Apothekennotdienst

Samstag, 10. August 2024

Linden-Apotheke Öschelbronn, Hauptstraße 323
Telefon 07233 - 35 25

Sonntag, 11. August 2024

Stadt-Apotheke Pforzheim, Westliche 23
Telefon 07231 - 1 54 36 00

Tierärztliche Notdienste

10./11. August 2024

Kleintierpraxis am Rankbach Dr. Stumpf
Telefon 07159 8054910

Weitere Informationen unter www.kleintiernotdienst-bb.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Mönsheim

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Michael Maurer,
71297 Mönsheim, Schulstraße 2,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Sozialverband VdK

Ortsverband Mönsheim

SOZIALVERBAND

VdK

DEUTSCHLAND

Unsere Forderungen für die Nächstenpflege

Rund vier von fünf Pflegebedürftige werden zu Hause gepflegt – zum überwiegenden Teil von Angehörigen. Pflegebedürftige Menschen haben ein Recht auf ein möglichst würdevolles und selbstbestimmtes Leben in ihrem vertrauten Umfeld. Um das sicherzustellen, müssen pflegende Angehörige ausreichend Unterstützung erhalten.

Bedingungen für pflegende Angehörige verbessern

Flexible Arbeitszeitmodelle, finanzielle Entlastungen und ein gesellschaftliches Bewusstsein für die Herausforderungen, denen pflegende Familienangehörige gegenüberstehen, sind essenziell für eine gute Pflege zu Hause. Pflegende Angehörige müssen die Betreuung ihrer Liebsten und ihren Beruf vereinbaren können. Der VdK setzt sich daher unter anderem für Erleichterungen der beruflichen Situation pflegender Angehöriger ein.

Unterstützung durch Pflegedienste

Ein weiteres Anliegen des VdK ist die Stärkung der häuslichen Pflegeinfrastruktur. Wir fordern den Ausbau von ambulanten Pflegediensten, um eine bedarfsgerechte Versorgung zu erreichen. Dabei steht die Qualität der Pflege im Fokus. Regelmäßige Kontrollen müssen das sicherstellen.

Entlastung durch Tagespflegeplätze

Eine wichtige Rolle bei der Pflege zu Hause haben auch Tagespflegeeinrichtungen. Sie können pflegende Angehörige entlasten und gleichzeitig eine soziale Betreuung für die Pflegebedürftigen bieten. Der VdK fordert einen Ausbau von Tagespflegeplätzen, um eine flächendeckende Versorgung sicherzustellen. Außerdem setzen wir uns für eine bedarfsgerechte Finanzierung der Tagespflegeeinrichtungen und einen leichteren Zugang zu den Angeboten ein.

Unterstützen Sie die Ziele des VdK durch Ihre Mitgliedschaft. Informationen gibt es beim Vorsitzenden Hans Kuhnle

Diakonie

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e. V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 8:30 – 14:00 Uhr

Telefon 07044 905080

Fax 07044 9050839

Internet www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück!



Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Sprechstunde

Jeden Donnerstag findet in Mönsheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zu Hause zurecht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)

- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundversicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.
- Die Beratung ist kostenlos

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im „Alten Rathaus Mönsheim“ innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07231 308-5023
oder claudia.fuellborn@enzkreis.de

Gesprächskreis für Menschen in Trauer

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Begegnungscafé für Trauernde in Mühlacker

Neu: ab September 2024 sind wir am 2. und 4. Dienstag im Monat für Sie da. Ausnahmen sind die Monate August und Dezember (da nur am 2. Dienstag).

Einen lieben Menschen zu verlieren, gehört zu den tiefgreifendsten Erfahrungen in unserem Leben.

Im Begegnungscafé ist Raum für Ihre ganz individuelle Trauer. Hier treffen Sie in geschütztem Rahmen auf Menschen in gleicher Lebenssituation und können so erfahren, wie andere ihre Trauer (er-) leben. Sie sind mit Ihrer Trauer und den damit verbundenen Gefühlen und Fragen nicht allein.

Unsere geschulten Mitarbeiter moderieren einfühlsam die Gespräche.

Das Begegnungscafé ist für jeden Trauernden offen. Eine Anmeldung ist nicht nötig; Ihnen entstehen keine Kosten.

Sollten Sie vorab Fragen zu unserem Angebot haben, oder Einzelgespräche bevorzugen, stehen wir Ihnen unter 07041 – 81 53 689 oder kessler@hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de gerne zur Verfügung.

Die nächsten Termine:

Dienstag, 13. August sowie am 10. und 24. September 2024 von 15 bis 17 Uhr.

Ort: Seniorenzentrum St. Franziskus „Café Stühle“, Mühlacker
Das Café Stühle befindet sich im Untergeschoss. Sie können den Haupteingang nehmen oder barrierefrei durch das Tor am Erlengbach und durch den Garten zum Café Stühle gehen. Wir haben Wegweiser für Sie angebracht.

Wir sind gerne für Sie da und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim

Bei der Ölschläge 5,
Telefon: 07044 7304
E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de
Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,
Pfarrerin: Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner

11. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch: Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.
1. Petrus 5,5b

Donnerstag, 8. August 2024

9.00 Uhr Minitreff von 0 bis 3 Jahre
nach Absprache auf dem Spielplatz
Julia Höhn 07044-9090477



20.00 Uhr CVJM Mönsheim – Zapfsäule 8 – Tobel Mönsheim
weitere Informationen siehe CVJM

Sonntag, 11. August 2024

10.45 Uhr Gottesdienst auf dem Tobel (Pfarrer Daniel Haffner)

Das Opfer ist für unsere eigene Gemeinde bestimmt
(Sie können die Opfer gerne überweisen an die Ev. Kirchengemeinde Mönsheim)

Sparkasse Pforzheim Calw: IBAN DE91 6665 0085 0002 7383 25

Volksbank Leonberg-Strohgäu eG:

IBAN DE26 6039 0300 0025 1800 02

19.00 Uhr Friedensgebet

Donnerstag, 15. August 2024

9.00 Uhr Minitreff von 0 bis 3 Jahre

nach Absprache auf dem Spielplatz

Julia Höhn 07044-9090477

Weitere Veranstaltungen: siehe CVJM Mönsheim

<https://www.cvjm-moensheim.de>

Mitteilungen:

Jay Alexander – Das Herz singt mit

Seit der Tenor Jay Alexander in Kindertagen die Sonntagsschule besuchte, wuchs seine Liebe zu Kirchenmusik stetig an und ist heute tief in ihm verwurzelt. Für seine Kirchenkonzerte hat er seine persönlichen Favoriten der Kirchenlieder, wie „Lobe den Herren“, „Näher, mein Gott, zu Dir“, „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ und natürlich „Geh aus, mein Herz“, zusammengestellt und freut sich, diese am Freitag, 13. September 2024, um 19:00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Wimsheim präsentieren zu können. Diese Konzertabende sind für Jay Alexander eine Herzensangelegenheit, daher führt er auch persönlich durch den Abend. Dies zum einen, um seinem Publikum näher zu sein und zum anderen, um seine Sichtweise der einzelnen Lieder besser mit den Menschen teilen zu können. Der lyrische Tenor wird von seinem langjährigen musikalischen Ensemble begleitet.